

Energiewende und Ausbau der Stromnetze



Meinungen und Einschätzungen der Bundesbürger

Repräsentative Meinungsumfrage, März 2014

Meinungsumfrage zu Energiewende und Ausbau der Stromnetze

Das Meinungsforschungsinstitut Forsa hat im März 2014 eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Übertragungsnetzbetreibers TenneT in Deutschland durchgeführt. Ziel war es herauszufinden, was aus Sicht der Bürger für ein Gelingen der Energiewende relevant ist und wie der Ausbau der Stromnetze in Deutschland beurteilt wird.

Große Mehrheit hält den Ausbau der Stromnetze für notwendig

Bezahlbarkeit (85%), bessere Abstimmung der Vorhaben (83%) und ein zügiger Netzausbau (81%) sind nach Meinung der deutschen Bevölkerung die Prioritäten für ein Gelingen der Energiewende.

Mehrheitlich wird auch der Ausbau der für die Erzeugung notwendigen Anlagen wie Windräder oder Solardächer (73%)

als relevant angesehen. Immerhin noch 65% der Deutschen meinen, dass für das Gelingen der Energiewende eine Akzeptanz der Maßnahmen durch eine breite Mehrheit der Bevölkerung notwendig ist.

Die Einstellungen in den verschiedenen Bundesländern sind hierbei sehr ähnlich.

Was muss gewährleistet sein, damit die Energiewende gelingt?

Bezahlbare Energiepreise, keine Gefährdung der Wettbewerbsfähigkeit	85
Abstimmung und Koordination aller Planungs- und Bauvorhaben	83
Zügiger und rechtzeitiger Ausbau der Netze	81
Zügiger Ausbau der Anlagen zur Erzeugung	73
Akzeptanz durch Bevölkerungsmehrheit	65

*Repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag von TenneT

Zügiger Netzausbau ist notwendig für ein Gelingen der Energiewende

Bund	81
Schleswig-Holstein	82
Niedersachsen	83
Nordrhein-Westfalen	80
Hessen	77
Bayern	79

*Repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag von TenneT

Bau von „Stromautobahnen“ wird in allen Bundesländern befürwortet

Bundesweit sind über zwei Drittel (69%) der Bürger für den Bau von sogenannten „Stromautobahnen“. Diese sollen den Strom, der insbesondere im Norden Deutschlands erzeugt wird, zu den Verbrauchern im gesamten Land transportieren. Weniger als ein Viertel (22%) der Befragten sind gegen den Bau dieser Stromleitungen.

Am kritischsten äußern sich die Bürger in Bayern. Hier sind knapp ein Drittel (31%) der Befragten gegen den Bau der sogenannten „Stromautobahnen“. Doch auch hier sind über die Hälfte (58%) dafür.

Befürworten Sie den Bau sogenannter Stromautobahnen?

	ja	nein
Bund	69	22
Schleswig-Holstein	72	20
Niedersachsen	72	19
Nordrhein-Westfalen	69	22
Hessen	74	16
Bayern	58	31

Zu 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

*Repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag von TenneT

Alle Werte in den Grafiken sind Prozentangaben. Prozentsumme z.T. größer als 100, da Mehrfachnennungen möglich.

Methodik: Befragt wurden insgesamt 1.537 nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte Männer und Frauen ab 18 Jahre. Um auch die Meinungen und Einstellungen der Bevölkerung von Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Bayern erfassen zu können, wurden in diesen Bundesländern jeweils mindestens 200 Personen befragt. Um ein für die deutschsprachige Bevölkerung repräsentatives Ergebnis zu erhalten, wurde das Ergebnis der Befragung dem Anteil der einzelnen Gruppen der Gesamtbevölkerung entsprechend gewichtet.

Gefordert: Umfassende Information, bessere Abstimmung und Schutz der Umwelt

Beim Ausbau der Stromnetze sollte nach Ansicht von jeweils über 90% der Befragten besonders darauf geachtet werden, dass die Öffentlichkeit umfassend und wahrheitsgemäß informiert wird (93%), dass der Ausbau der erneuerbaren Energien und der Stromnetzausbau aufeinander abgestimmt werden und Hand in Hand erfolgt (92%) und dass der Schutz der Umwelt und Natur (92%) gewährleistet wird. Als fast ebenso wichtig werden ein verständliches und nachvollziehbares Planungs- und Genehmigungsverfahren (89%) sowie möglichst geringe Kosten (83%) angesehen.

Als etwas weniger wichtig, aber immer noch mit einer deutlichen Mehrheit von 69%, wird die Beteiligung der Öffentlichkeit an den Planungs- und Genehmigungsverfahren eingeschätzt.

Auf Ebene der Bundesländer sehen die Bewohner von Nordrhein-Westfalen und Bayern die Nachvollziehbarkeit der Genehmigungsverfahren als noch wichtiger an als die Bewohner von Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hessen. Dass auf möglichst geringe Kosten geachtet werden sollte, meinen insbesondere die Bewohner von Nordrhein-Westfalen. Eine Beteiligung der Öffentlichkeit an Planungs- und Genehmigungsverfahren halten die Befragten in Schleswig-Holstein seltener als der Durchschnitt für erforderlich.

Was sollte beim Stromnetzausbau beachtet werden?

	Bund	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	NRW	Hessen	Bayern
Umfassende und wahrheitsgemäße Information	93	93	94	97	90	94
Abstimmung des Ausbaus von erneuerbaren Energien und Netzen	92	89	89	93	90	95
Schutz von Umwelt und Natur	92	90	90	94	90	94
Verständliche Planungs- und Genehmigungsverfahren	89	82	87	92	87	94
Geringe Kosten	83	78	79	91	77	81
Beteiligung der Öffentlichkeit an Planungs- und Genehmigungsverfahren	69	62	68	71	69	74

*Repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag von TenneT

Informationen gewünscht: frühzeitig und lokal

Gefragt danach, wie die Öffentlichkeit bei der Planung und dem Bau neuer Stromnetze am besten beteiligt werden sollten, meint eine große Mehrheit aller Befragten (91%), dass dies durch frühzeitige und kontinuierliche Information geschehen sollte. Besonders gewünscht werden direkte Dialogformate (79%) mit Ansprechpartnern vor Ort (78%).

Über zwei Drittel (74%) der befragten Bundesbürger wünschen sich eine Einbeziehung der lokalen Politik.

Nur in Bayern wünscht sich eine Mehrheit der Befragten (65%) Volksentscheide zum Bau der Stromleitungen. In den übrigen Bundesländern meinen dies jeweils unter 50% der Befragten.

Wie sollten Bürger bei Planung und Bau von Stromnetzen eingebunden werden?

	Bund	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	NRW	Hessen	Bayern
Frühzeitige, kontinuierliche Information	91	84	86	94	90	94
Beteiligungsmöglichkeiten wie Bürgerversammlungen, Dialogveranstaltungen	79	71	75	79	76	87
Ansprechpartner vor Ort	78	76	77	78	72	83
Einbeziehung der Politik vor Ort	74	71	71	76	74	78
Einbeziehung von Verbänden	54	53	53	49	57	64
Volksentscheide	50	41	49	48	40	65

*Repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag von TenneT

Ein Viertel der Bundesbürger kennt SuedLink

24% der Bundesbürger haben schon einmal von der geplanten Stromverbindung zwischen Nord- und Süddeutschland, dem sogenannten SuedLink, etwas gehört oder gelesen.

In den Bundesländern, durch die SuedLink voraussichtlich führen wird, ist die Bekanntheit noch größer. In Bayern und Hessen kennen ein Drittel (33%) der Befragten SuedLink.



©TenneT TSO GmbH, April 2014

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.

TenneT TSO GmbH

Bernecker Straße 70, 95448 Bayreuth
Deutschland

Telefon + 49 (0) 921 50740-4091

E-Mail presse@tennet.eu

www.tennet.eu

